

⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift  
⑩ DE 43 02 143 A 1

⑪ Aktenzeichen: P 43 02 143.3  
⑫ Anmeldetag: 27. 1. 93  
⑬ Offenlegungstag: 28. 7. 94

⑮ Int. Cl. 5:  
**H 02 K 23/02**  
H 02 K 16/04  
H 02 K 7/12  
// F02N 11/00, E05F  
15/10, B60N 2/44

DE 43 02 143 A 1

⑦1 Anmelder:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG, 96450 Coburg,  
DE

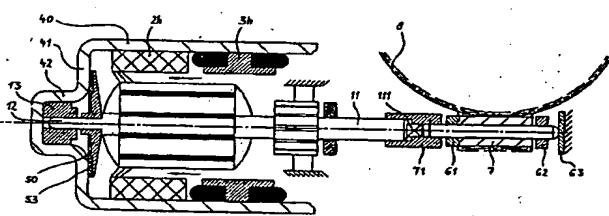
⑦2 Erfinder:

Sesselmann, Helmut, O-6406 Steinach, DE;  
Schelhorn, Gerhard, 8630 Coburg, DE

⑥4 Elektromotor und Verfahren zum Betreiben des Elektromotors

⑥5 Die Erfindung betrifft einen Elektromotor zur Erzeugung einer axialen Relativbewegung zwischen Rotor und Stator und/oder zur Beeinflussung von Drehzahl und Drehmoment in einem weiten Bereich.

Der aus mindestens zwei axial angeordneten Erregerquellen aufgebauter Stator ist gekennzeichnet durch eine Kombination von permanentmagnetischen und elektromagnetischen Erregerquellen, die einen Kommutator zugeordnet sind. Die elektromagnetischen Erregerquellen sind unabhängig voneinander bzw. unabhängig vom Kommutator beeinflußbar. Je nach ihrer Ansteuerung und dem konkreten Aufbau des Motors lassen sich Rotationsbewegungen und axiale Verschiebungen des Rotors gleichzeitig oder nacheinander erzeugen.



DE 43 02 143 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 06. 94 408 030/278

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Elektromotor gemäß des Oberbegriffs des Patentanspruchs 1 und ein Verfahren zum Betreiben des Elektromotors. Der Motor ist für eine breite technische Anwendung für unterschiedlichste Aufgaben geeignet und zeichnet sich durch eine weite Beeinflussbarkeit hinsichtlich der Drehzahl und des Drehmoments des Motors aus. Auch axiale Relativbewegungen zwischen Rotor und Stator lassen sich erzeugen.

Motoren der gattungsgemäßen Bauart sind aus dem Stand der Technik bekannt. So beschreibt beispielsweise DE 35 38 017 A1 eine bauliche Kombination aus Schritt- und Linearmotor. Mit diesem Motor sollen beliebige Kombinationen aus axialem Stellweg und Schritt- oder Drehbewegung möglich sein. Der steuerbare Motor trägt in seinem Gehäuse die Leiteranordnungen, während der Rotor eine Mehrzahl von radial magnetisierten Permanentmagneten zur Erzeugung eines rasterförmigen Magnetfeldes aufweist.

Ein solcher Motor besitzt eine sehr geringe Leistungsausdeute und ist vergleichsweise teuer. Eine breite technische Anwendung ist deshalb kaum denkbar.

Die EP 0 335 287 A2 stellt einen axial verschiebbaren Permanentmagneten-Rotor dar, der in einen mit Wechselstrom gespeisten, in zwei Richtungshälften aufgeteilten Stator gelagert ist. Die Spulen sind unabhängig voneinander, einzeln und kombiniert ansteuerbar. Die Erregung der Spulen erfolgt phasenverschoben, um ein rotierendes magnetisches Feld zu erzeugen, wobei der Stator eine zentrale Öffnung aufweist. Zur Ermöglichung einer axialen Verschiebung des Rotors sind die Rotor-Lagermittel entsprechend ausgebildet. Werden die Spulen jedoch nicht bestromt, so können sie auch keine magnetische Axialkraft aufbauen, die in der Lage wäre, eine definierte axiale Stellung des Rotors zu gewährleisten. Deshalb ist eine mit dem Rotor verbundene Rückstellfeder vorgesehen, die jedoch die nutzbare Verschiebelänge und die Verschiebekraft reduziert.

Ein weiterer Motor mit axial verschiebbaren Läufern ist in der DE 24 51 718 B2 beschrieben. Er ist gekennzeichnet durch mindestens ein Polpaar und einen Läufer mit etwa doppelter Länge des Ständerpols. Die radialen bzw. axialen Pole des Ständers können voneinander unabhängig, d. h. gleichzeitig oder nacheinander mit beliebig wählbaren Zeitdauerwerten und Stärken magnetisiert werden.

Auch bei dieser Variante besteht der Nachteil in einer nicht definierten Stellung des Rotors, wenn die Pole des Ständers nicht bestromt werden. Außerdem bringt die gewählte Geometrie des Motors es mit sich, daß nur ein geringer Teil des Potentials des Ständers nutzbar wird.

Einen Verschiebeankermotor mit relativ geringer Masse beschreibt DT 22 09 347 C3. Er verwendet eine Erregerwicklung mit einem zusätzlichen Luftspalt. Im stromlosen Zustand wird die Rückstellfeder wirksam und positioniert den Läufer entsprechend.

Der Erfundung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Elektromotor mit breiter technischer Anwendbarkeit zu entwickeln, dessen Drehzahl und Drehmoment in einem weiten Bereich beeinflußbar sind. Dabei sollen die gewünschten Leistungen nicht nur kurzzeitig, sondern dauerhaft zur Verfügung stehen. Bei Einsatz des Motors zur Erzeugung axialer Verschiebekräfte soll der Anker auch ohne mechanische Stellelemente (z. B. Feder) im stromlosen Zustand in einer definierten Position gehalten werden. Die dabei ausgeübte Haltekraft soll, falls

gefordert, unabhängig von der Wegposition des Ankers sein. Zum anderen soll der Motor auch zum Einsatz als Drehzahlstellermotor geeignet sein, z. B. auch mit unterschiedlichen Rechts-/Linkslauf-Drehzahlen.

5 Vorteilhafterweise ist der neue Motor für den Einsatz in Verstellungen von Kraftfahrzeugen geeignet und kann bei Bedarf von der dort vorhandenen Elektronik angesteuert werden. Die axialen Bewegungen der Ankerachse sollen für Schaltvorgänge von Getrieben, z. B. in Sitzverstellungen von Kraftfahrzeugen, oder für Kupplungsvorgänge, z. B. als Anlassermotor, oder für die Betätigung einer Bremsvorrichtung, insbesondere in einem elektrisch angetriebenen Fensterheber, nutzbar sein.

10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 220 225 230 235 240 245 250 255 260 265 270 275 280 285 290 295 300 305 310 315 320 325 330 335 340 345 350 355 360 365 370 375 380 385 390 395 400 405 410 415 420 425 430 435 440 445 450 455 460 465 470 475 480 485 490 495 500 505 510 515 520 525 530 535 540 545 550 555 560 565 570 575 580 585 590 595 600 605 610 615 620 625 630 635 640 645 650 655 660 665 670 675 680 685 690 695 700 705 710 715 720 725 730 735 740 745 750 755 760 765 770 775 780 785 790 795 800 805 810 815 820 825 830 835 840 845 850 855 860 865 870 875 880 885 890 895 900 905 910 915 920 925 930 935 940 945 950 955 960 965 970 975 980 985 990 995 1000 1005 1010 1015 1020 1025 1030 1035 1040 1045 1050 1055 1060 1065 1070 1075 1080 1085 1090 1095 1100 1105 1110 1115 1120 1125 1130 1135 1140 1145 1150 1155 1160 1165 1170 1175 1180 1185 1190 1195 1200 1205 1210 1215 1220 1225 1230 1235 1240 1245 1250 1255 1260 1265 1270 1275 1280 1285 1290 1295 1300 1305 1310 1315 1320 1325 1330 1335 1340 1345 1350 1355 1360 1365 1370 1375 1380 1385 1390 1395 1400 1405 1410 1415 1420 1425 1430 1435 1440 1445 1450 1455 1460 1465 1470 1475 1480 1485 1490 1495 1500 1505 1510 1515 1520 1525 1530 1535 1540 1545 1550 1555 1560 1565 1570 1575 1580 1585 1590 1595 1600 1605 1610 1615 1620 1625 1630 1635 1640 1645 1650 1655 1660 1665 1670 1675 1680 1685 1690 1695 1700 1705 1710 1715 1720 1725 1730 1735 1740 1745 1750 1755 1760 1765 1770 1775 1780 1785 1790 1795 1800 1805 1810 1815 1820 1825 1830 1835 1840 1845 1850 1855 1860 1865 1870 1875 1880 1885 1890 1895 1900 1905 1910 1915 1920 1925 1930 1935 1940 1945 1950 1955 1960 1965 1970 1975 1980 1985 1990 1995 2000 2005 2010 2015 2020 2025 2030 2035 2040 2045 2050 2055 2060 2065 2070 2075 2080 2085 2090 2095 2100 2105 2110 2115 2120 2125 2130 2135 2140 2145 2150 2155 2160 2165 2170 2175 2180 2185 2190 2195 2200 2205 2210 2215 2220 2225 2230 2235 2240 2245 2250 2255 2260 2265 2270 2275 2280 2285 2290 2295 2300 2305 2310 2315 2320 2325 2330 2335 2340 2345 2350 2355 2360 2365 2370 2375 2380 2385 2390 2395 2400 2405 2410 2415 2420 2425 2430 2435 2440 2445 2450 2455 2460 2465 2470 2475 2480 2485 2490 2495 2500 2505 2510 2515 2520 2525 2530 2535 2540 2545 2550 2555 2560 2565 2570 2575 2580 2585 2590 2595 2600 2605 2610 2615 2620 2625 2630 2635 2640 2645 2650 2655 2660 2665 2670 2675 2680 2685 2690 2695 2700 2705 2710 2715 2720 2725 2730 2735 2740 2745 2750 2755 2760 2765 2770 2775 2780 2785 2790 2795 2800 2805 2810 2815 2820 2825 2830 2835 2840 2845 2850 2855 2860 2865 2870 2875 2880 2885 2890 2895 2900 2905 2910 2915 2920 2925 2930 2935 2940 2945 2950 2955 2960 2965 2970 2975 2980 2985 2990 2995 3000 3005 3010 3015 3020 3025 3030 3035 3040 3045 3050 3055 3060 3065 3070 3075 3080 3085 3090 3095 3100 3105 3110 3115 3120 3125 3130 3135 3140 3145 3150 3155 3160 3165 3170 3175 3180 3185 3190 3195 3200 3205 3210 3215 3220 3225 3230 3235 3240 3245 3250 3255 3260 3265 3270 3275 3280 3285 3290 3295 3300 3305 3310 3315 3320 3325 3330 3335 3340 3345 3350 3355 3360 3365 3370 3375 3380 3385 3390 3395 3400 3405 3410 3415 3420 3425 3430 3435 3440 3445 3450 3455 3460 3465 3470 3475 3480 3485 3490 3495 3500 3505 3510 3515 3520 3525 3530 3535 3540 3545 3550 3555 3560 3565 3570 3575 3580 3585 3590 3595 3600 3605 3610 3615 3620 3625 3630 3635 3640 3645 3650 3655 3660 3665 3670 3675 3680 3685 3690 3695 3700 3705 3710 3715 3720 3725 3730 3735 3740 3745 3750 3755 3760 3765 3770 3775 3780 3785 3790 3795 3800 3805 3810 3815 3820 3825 3830 3835 3840 3845 3850 3855 3860 3865 3870 3875 3880 3885 3890 3895 3900 3905 3910 3915 3920 3925 3930 3935 3940 3945 3950 3955 3960 3965 3970 3975 3980 3985 3990 3995 4000 4005 4010 4015 4020 4025 4030 4035 4040 4045 4050 4055 4060 4065 4070 4075 4080 4085 4090 4095 4100 4105 4110 4115 4120 4125 4130 4135 4140 4145 4150 4155 4160 4165 4170 4175 4180 4185 4190 4195 4200 4205 4210 4215 4220 4225 4230 4235 4240 4245 4250 4255 4260 4265 4270 4275 4280 4285 4290 4295 4300 4305 4310 4315 4320 4325 4330 4335 4340 4345 4350 4355 4360 4365 4370 4375 4380 4385 4390 4395 4400 4405 4410 4415 4420 4425 4430 4435 4440 4445 4450 4455 4460 4465 4470 4475 4480 4485 4490 4495 4500 4505 4510 4515 4520 4525 4530 4535 4540 4545 4550 4555 4560 4565 4570 4575 4580 4585 4590 4595 4600 4605 4610 4615 4620 4625 4630 4635 4640 4645 4650 4655 4660 4665 4670 4675 4680 4685 4690 4695 4700 4705 4710 4715 4720 4725 4730 4735 4740 4745 4750 4755 4760 4765 4770 4775 4780 4785 4790 4795 4800 4805 4810 4815 4820 4825 4830 4835 4840 4845 4850 4855 4860 4865 4870 4875 4880 4885 4890 4895 4900 4905 4910 4915 4920 4925 4930 4935 4940 4945 4950 4955 4960 4965 4970 4975 4980 4985 4990 4995 5000 5005 5010 5015 5020 5025 5030 5035 5040 5045 5050 5055 5060 5065 5070 5075 5080 5085 5090 5095 5100 5105 5110 5115 5120 5125 5130 5135 5140 5145 5150 5155 5160 5165 5170 5175 5180 5185 5190 5195 5200 5205 5210 5215 5220 5225 5230 5235 5240 5245 5250 5255 5260 5265 5270 5275 5280 5285 5290 5295 5300 5305 5310 5315 5320 5325 5330 5335 5340 5345 5350 5355 5360 5365 5370 5375 5380 5385 5390 5395 5400 5405 5410 5415 5420 5425 5430 5435 5440 5445 5450 5455 5460 5465 5470 5475 5480 5485 5490 5495 5500 5505 5510 5515 5520 5525 5530 5535 5540 5545 5550 5555 5560 5565 5570 5575 5580 5585 5590 5595 5600 5605 5610 5615 5620 5625 5630 5635 5640 5645 5650 5655 5660 5665 5670 5675 5680 5685 5690 5695 5700 5705 5710 5715 5720 5725 5730 5735 5740 5745 5750 5755 5760 5765 5770 5775 5780 5785 5790 5795 5800 5805 5810 5815 5820 5825 5830 5835 5840 5845 5850 5855 5860 5865 5870 5875 5880 5885 5890 5895 5900 5905 5910 5915 5920 5925 5930 5935 5940 5945 5950 5955 5960 5965 5970 5975 5980 5985 5990 5995 6000 6005 6010 6015 6020 6025 6030 6035 6040 6045 6050 6055 6060 6065 6070 6075 6080 6085 6090 6095 6100 6105 6110 6115 6120 6125 6130 6135 6140 6145 6150 6155 6160 6165 6170 6175 6180 6185 6190 6195 6200 6205 6210 6215 6220 6225 6230 6235 6240 6245 6250 6255 6260 6265 6270 6275 6280 6285 6290 6295 6300 6305 6310 6315 6320 6325 6330 6335 6340 6345 6350 6355 6360 6365 6370 6375 6380 6385 6390 6395 6400 6405 6410 6415 6420 6425 6430 6435 6440 6445 6450 6455 6460 6465 6470 6475 6480 6485 6490 6495 6500 6505 6510 6515 6520 6525 6530 6535 6540 6545 6550 6555 6560 6565 6570 6575 6580 6585 6590 6595 6600 6605 6610 6615 6620 6625 6630 6635 6640 6645 6650 6655 6660 6665 6670 6675 6680 6685 6690 6695 6700 6705 6710 6715 6720 6725 6730 6735 6740 6745 6750 6755 6760 6765 6770 6775 6780 6785 6790 6795 6800 6805 6810 6815 6820 6825 6830 6835 6840 6845 6850 6855 6860 6865 6870 6875 6880 6885 6890 6895 6900 6905 6910 6915 6920 6925 6930 6935 6940 6945 6950 6955 6960 6965 6970 6975 6980 6985 6990 6995 7000 7005 7010 7015 7020 7025 7030 7035 7040 7045 7050 7055 7060 7065 7070 7075 7080 7085 7090 7095 7100 7105 7110 7115 7120 7125 7130 7135 7140 7145 7150 7155 7160 7165 7170 7175 7180 7185 7190 7195 7200 7205 7210 7215 7220 7225 7230 7235 7240 7245 7250 7255 7260 7265 7270 7275 7280 7285 7290 7295 7300 7305 7310 7315 7320 7325 7330 7335 7340 7345 7350 7355 7360 7365 7370 7375 7380 7385 7390 7395 7400 7405 7410 7415 7420 7425 7430 7435 7440 7445 7450 7455 7460 7465 7470 7475 7480 7485 7490 7495 7500 7505 7510 7515 7520 7525 7530 7535 7540 7545 7550 7555 7560 7565 7570 7575 7580 7585 7590 7595 7600 7605 7610 7615 7620 7625 7630 7635 7640 7645 7650 7655 7660 7665 7670 7675 7680 7685 7690 7695 7700 7705 7710 7715 7720 7725 7730 7735 7740 7745 7750 7755 7760 7765 7770 7775 7780 7785 7790 7795 7800 7805 7810 7815 7820 7825 7830 7835 7840 7845 7850 7855 7860 7865 7870 7875 7880 7885 7890 7895 7900 7905 7910 7915 7920 7925 7930 7935 7940 7945 7950 7955 7960 7965 7970 7975 7980 7985 7990 7995 8000 8005 8010 8015 8020 8025 8030 8035 8040 8045 8050 8055 8060 8065 8070 8075 8080 8085 8090 8095 8100 8105 8110 8115 8120 8125 8130 8135 8140 8145 8150 8155 8160 8165 8170 8175 8180 8185 8190 8195 8200 8205 8210 8215 8220 8225 8230 8235 8240 8245 8250 8255 8260 8265 8270 8275 8280 8285 8290 8295 8300 8305 8310 8315 8320 8325 8330 8335 8340 8345 8350 8355 8360 8365 8370 8375 8380 8385 8390 8395 8400 8405 8410 8415 8420 8425 8430 8435 8440 8445 8450 8455 8460 8465 8470 8475 8480 8485 8490 8495 8500 8505 8510 8515 8520 8525 8530 8535 8540 8545 8550 8555 8560 8565 8570 8575 8580 8585 8590 8595 8600 8605 8610 8615 8620 8625 8630 8635 8640 8645 8650 8655 8660 8665 8670 8675 8680 8685 8690 8695 8700 8705 8710 8715 8720 8725 8730 8735 8740 8745 8750 8755 8760 8765 8770 8775 8780 8785 8790 8795 8800 8805 8810 8815 8820 8825 8830 8835 8840 8845 8850 8855 8860 8865 8870 8875 8880 8885 8890 8895 8900 8905 8910 8915 8920 8925 8930 8935 8940 8945 8950 8955 8960 8965 8970 8975 8980 8985 8990 8995 9000 9005 9010 9015 9020 9025 9030 9035 9040 9045 9050 9055 9060 9065 9070 9075 9080 9085 9090 9095 9100 9105 9110 9115 9120 9125 9130 9135 9140 9145 9150 9155 9160 9165 9170 9175 9180 9185 9190 9195 9200 9205 9210 9215 9220 9225 9230 9235 9240 9245 9250 9255 9260 9265 9270 9275 9280 9285 9290 9295 9300 9305 9310 9315 9320 9325 9330 9335 9340 9345 9350 9355 9360 9365 9370 9375 9380 9385 9390 9395 9400 9405 9410 9415 9420 9425 9430 9435 9440 9445 9450 9455 9460 9465 9470 9475 9480 9485 9490 9495 9500 9505 9510 9515 9520 9525 9530 9535 9540 9545 9550 9555 9560 9565 9570 9575 9580 9585 9590 9595 9600 9605 9610 9615 9620 9625 9630 9635 9640 9645 9650 9655 9660 9665 9670 9675 9680 9685 9690 9695 9700 9705 9710 9715 9720 9725 9730 9735 9740 9745 9750 9755 9760 9765 9770 9775 9780 9785 9790 9795 9800 9805 9810 9815 9820 9825 9830 9835 9840 9845 9850 9855 9860 9865 9870 9875 9880 9885 9890 9895 9900 9905 9910 9915 9920 9925 9930 9935 9940 9945 9950 9955 9960 9965 9970 9975 9980 9985 9990 9995 9999 100

net sich zur Erzeugung kleiner Verstellwege bei geringen Verschiebe- und Kupplungskräften. Die Momenten- und Drehzahlbeeinflussung ist hierbei sekundär und im wesentlichen ohne Belang. Anwendungen für einen derart dimensionierten Elektromotor werden in der Bürotechnik, wie z. B. für einen Drucker oder eine Schreibmaschine, gesehen.

Eine weitere Grundvariante der Erfindung ist in der Anordnung von zwei Elektromagneten und einem zwischen diesen angeordneten Permanentmagneten zu sehen. Je nachdem, wie die Größenverhältnisse bzw. die Energieverhältnisse zwischen den Elektromagneten und Permanentmagneten gewählt wurden, ist eine mehr oder weniger große Drehzahl- und Momentenbeeinflussung ausführbar. Im allgemeinen eignet sich diese Erfindungsvariante zur Überbrückung sehr großer Verstellwege mit wahlweise bis zu drei verschiedenen axialen Ankerpositionen, die beispielsweise für Schaltpositionen eines Getriebes genutzt werden können. Ein solches Mehrfachschaltgetriebe ist beispielsweise für eine 3-Wege-Sitzverstellung einsetzbar.

Wird der Stator hingegen aus zwei Permanentmagneten mit einem zwischenliegenden Elektromagneten gebildet, so treten keine elektromagnetisch verursachten Axialkräfte auf. Somit sind keine Axialverschiebungen bzw. daraus resultierende Schaltvorgänge nutzbar. Diese Ausführung von Erfindung wird vielmehr vorzugsweise als Drehzahlstellermotor genutzt und kann je nach Ansteuerung zur Realisierung unterschiedlichster Effekte Verwendung finden. Beispielsweise ist durch Umpolung des Elektromagneten ein dem permanentmagnetischen Feld entgegengesetztes gerichtetes Feld erzeugbar, das zum Abbremsen des Motors genutzt werden kann. In analoger Weise lässt sich allerdings auch ein Softanlauf realisieren. Die Verwendung dieses Elektromotors wird bevorzugt dort erfolgen, wo eine kontinuierliche oder diskontinuierliche Beeinflussung von Drehzahl und Drehmoment gewünscht wird.

Der Elektromotor wird erfindungsgemäß betrieben durch eine den Anwendungsbedingungen angepaßte unabhängige Bestromung der elektromagnetischen Erregerquellen des Stators und des Ankers.

In Abhängigkeit der zeitlichen Reihenfolge der Bestromung der elektromagnetischen Erregerquellen des Stators und des Ankers ist eine Axialverschiebung und anschließende Rotationsbewegung des Ankers oder eine gleichzeitige Axialverschiebung und Rotationsbewegung des Ankers oder eine Rotationsbewegung und anschließende Axialverschiebung des Ankers oder eine pulsierende axiale Bewegung des Ankers erzeugbar. Voraussetzung hierfür ist der Aufbau des Stators aus mindestens einer elektromagnetischen Erregerquelle und mindestens einem Permanentmagneten.

Dabei ist zu beachten, daß die Bestromung des Rotors stets eine Drehbewegung und die Bestromung der elektromagnetischen Erregerquellen des Stators stets eine Axialverschiebung hervorruft. Durch die kombinierte Ansteuerung von Rotor und Stator lassen sich die voranbezeichneten Effekte leicht erzeugen bzw. zeitlich versetzt kombinieren. Die Steuerung der Bestromung des Elektromagneten kann jedoch auch zur Leistungsanpassung hinsichtlich Drehmoment und Drehzahl genutzt werden. Zu einer sehr großen, jedoch kurzzeitigen Leistungssteigerung des Motors können die elektromagnetischen Erregerquellen auch übererregt werden. Dies ist besonders dann interessant, wenn der extreme Leistungsbedarf nur kurzzeitig vorliegt, wie beispielsweise beim Einfahren der Fensterscheibe in den oberen

Dichtungsbereich der Tür oder beim Anlauf des Motors.

Nachfolgend wird die Erfindung anhand von Ausführungsbeispielen und dem dargestellten Figuren näher erläutert. Es zeigen:

5 Fig. 1 Schematische Darstellung eines Kommutatormotors mit einem Permanentmagneten und einem Elektromagneten etwa gleicher Leistungsfähigkeit.

10 Fig. 2 Schematische Darstellung eines Kommutatormotors mit einem Permanentmagneten und einem Elektromagneten sowie einem axialen Anschlag für den Rotor.

15 Fig. 3 Schematische Darstellung eines Kommutatormotors mit einem Permanentmagneten und einem Elektromagneten, wobei der Elektromagnet nur einen kleinen Anteil am Stator bildet.

Fig. 4 Schematische Darstellung eines Kommutatormotors mit einem zwischen zwei Elektromagneten angeordneten Permanentmagneten.

20 Fig. 5 Schematische Darstellung eines Kommutatormotors mit einem Elektromagneten, dem beidseitig Permanentmagneten zugeordnet sind.

25 Fig. 6 Schematische Darstellung eines Kommutatormotors mit einem Permanentmagneten und einem Elektromagneten

(a) Elektromagnet und Rotor nicht bestromt: keine Kraftwirkungen

(b) Elektromagnet bestromt; Rotor nicht bestromt: axiale Kraftwirkung bzw. Verstellbewegung des Rotors

(c) Elektromagnet und Rotor bestromt: zusätzliche Drehung des Rotors.

30 Fig. 7 Schematische Darstellung eines Kommutatormotors mit einem Permanentmagneten und benachbart angeordneten Elektromagneten.

(a) Beide Elektromagneten und Rotor nicht bestromt: Keine Kraftwirkungen

(b) Linker Elektromagnet bestromt; rechter Elektromagnet und Rotor nicht bestromt: axiale Kraftwirkung bzw. Verstellbewegung des Rotors nach links.

(c) Rechter Elektromagnet bestromt; linker Elektromagnet und Rotor nicht bestromt: axiale Kraftwirkung bzw. Verstellbewegung des Rotors nach rechts.

35 Fig. 8 Elektromotor mit formschlüssiger Bremse.

Fig. 9 Elektromotor mit reibschlüssiger Bremse.

Die Ausführungsbeispiele beschränken sich auf einige ausgewählte Varianten der Erfindung und sollen Möglichkeiten der Nutzung des Erfindungsprinzips andeuten. Der Schutzmfang erstreckt sich jedoch darüber hinaus auf jede beliebige Kombination von permanentmagnetischen Erregerquellen eines Kommutatormotors, die sinnvoll nutzbar ist.

40 Fig. 1 zeigt schematisch einen Motor mit etwa gleich großen und annähernd gleichermaßen leistungsfähigen permanentmagnetischen und elektromagnetischen Erregerquellen 2a, 3a. Denen zugeordnet ist ein Rotor 10, der auf der Rotationsachse 1 axial verschiebbar lagert. Durch Zuschalten des Elektromagneten 3a wird eine Stellbewegung des Rotors 10 in Pfeilrichtung (nach rechts) induziert.

45 45 Diese Kombination etwa gleich großer Magneten 2a, 3a eignet sich sehr gut zur Erzeugung großer Stellwege. Außerdem sind große Unterschiede von Drehzahl und

Drehmoment des Elektromotors erzielbar. Während durch den Betrieb mit bestromten Elektromagneten 3a eine bedeutende Steigerung des Drehmoments erreicht wird, kann beim Betrieb des Motors nur mit dem Permanentmagneten 2a die Leerlaufdrehzahl gesteigert werden.

Der in Fig. 2 dargestellte Motor besitzt einen etwas größeren Permanentmagneten 2b und einen etwas kleineren Elektromagneten 3b. Auf der Seite des Permanentmagneten 2b ist dem axial-verschiebbaren Motor eine Bremsplatte 9 zugeordnet. Bei nichtbestromtem Elektromagneten 3b wird der Rotor vom Permanentmagneten 2b gegen die Bremsplatte gezogen, wodurch eine Selbsthemmung des Motors im abgeschalteten Zustand bzw. seine schnelle Abbremsung bei Stromausfall gewährleistet ist. Durch Bestromung des Elektromagneten 3b wird der Rotor 10 aus seiner Bremsstellung heraus gezogen und verschiebt sich axial in Pfeilrichtung (nach rechts).

Die schematische Abbildung des Motors gemäß Fig. 3 stellt gegenüber den beschriebenen Varianten eine Abwandlung insofern dar, als der verwendete Permanentmagnet 2c gegenüber dem Elektromagneten 3c wesentlich größer und leistungsfähiger ist. Er eignet sich zur Ausführung kleiner bis mittlerer Axialverschiebungen, die beispielsweise für Schaltvorgänge genutzt werden. Drehzahl und Drehmomentbeeinflussungen sind wegen des geringen Leistungsanteils des Elektromagneten nur in geringem Umfang möglich.

Die Fig. 4 und 5 zeigen Varianten der Erfindung, die mehr als zwei magnetische Erregerquellen im Stator des Motors kombinieren. Gemäß Fig. 4 besteht der Motor aus zwei Elektromagneten 3d und einem dazwischen angeordneten Permanentmagneten 2d bzw. gemäß Fig. 5 aus zwei Permanentmagneten 2e und einem dazwischen angeordneten Elektromagneten 3e.

Je nach den Größen- bzw. Leistungsverhältnissen der magnetischen Erregerquellen 2d, 3d bzw. 2e, 3e ist ein mehr oder weniger großes Maß der Drehzahl- und Momentenbeeinflussung erzielbar. Im Gegensatz zur Variante gemäß Fig. 5 sind mit dem Motor entsprechend der Darstellung nach Fig. 4 zusätzlich auch axiale Verstellbewegungen ausführbar.

Die Verstellwege können relativ groß sein und der Rotor 10 kann in bis zu drei axialen Positionen eine definierte (stabile) Lage einnehmen. Solche Motoren können beispielsweise für Mehrfachschaltgetriebe Verwendung finden. Im Vergleich dazu eignet sich der Motor gemäß Fig. 5 vorzugsweise als Drehzahlstellsmotor. Je nach Ansteuerung des Elektromagneten 3e kann dieser Motorenaufbau auch zur Realisierung eines Soft-Anlaufs, eines kräftigen Anlaufs oder zum Abbremsen des Rotors 10 verwendet werden.

Das erfindungsgemäße Verfahren zum Betreiben des neuen Elektromotors ist gekennzeichnet durch eine unabhängige Bestromung der Elektromagneten 3 des Stators und der Ankerwicklungen des Rotors. Je nach gewählter Kombination von Permanentmagneten 2 und Elektromagneten 3 des Stators ergeben sich unterschiedlich viele Möglichkeiten der zeitlichen Reihenfolge der Bestromung.

Die nachfolgenden Ausführungsbeispiele sollen die verschiedenen Reaktionen des Rotors 10 bei unterschiedlichen Bestromungsvarianten zeigen. Ein symbolisierter "Blitz" zeigt an, wenn ein Elektromagnet 3 und/oder der Rotor 10 bestromt sind. Die von den Magneten 2, 3 ausgehenden Pfeile symbolisieren das vom Elektromagneten 3 bzw. das stets vom Permanentmagneten 2

ausgehende Magnetfeld. Während dessen zeigen die auf die Rotorachse 1 bezogenen Pfeile die Kraftwirkrichtung bzw. die Bewegungsrichtung des Rotors 10 an, die durch die letzte Stromzuschaltung ursächlich hervorgerufen wurde.

Fig. 6a zeigt zunächst einen völlig unbestromten Motor, dessen Rotor 10 durch den Einfluß des Magnetfeldes des Permanentmagneten 2f auf einer außermittigen (linken), eventuell seitlichen Anschlagsposition gehalten wird. Mit dem Zuschalten des daneben angeordneten Elektromagneten 3f verschiebt sich das Kräftegleichgewicht nach rechts, was zu einer entsprechenden Verlagerung des Rotors 10 führt (siehe Fig. 6b). Eine Rotation des Rotors 10 erfolgt jedoch noch nicht. Erst mit der Bestromung des Rotors 10 (gemäß Fig. 6c) beginnt sich dieser zu drehen.

Würde man nun den Elektromagneten wieder abschalten (was nicht dargestellt ist), so würde der Rotor 10 unter Beibehaltung seiner Drehbewegung axial in die linke Position zurückfallen, die er gemäß Fig. 6a inne hat.

Die Variante nach Fig. 7 besteht aus zwei Elektromagneten 3g, zwischen denen ein Permanentmagnet 2g angeordnet ist. Auch hier wird zunächst (siehe Fig. 7a) von einem völlig unbestromten Motor ausgegangen. Durch den Permanentmagneten wird der Rotor in einer mittleren Position gehalten. Würde man nun ausschließlich den Rotor 10 bestromen, so würde dieser rotieren, ohne seine axiale Position zu verändern. Da das permanentmagnetische Feld den vergleichsweise langen Rotor 10 nicht sättigen kann, ist auch nur die Übertragung eines vergleichsweise geringen Moments möglich. Andererseits ist die Rotationsgeschwindigkeit verhältnismäßig groß.

Gemäß Fig. 7b wurde der linke Elektromagnet 3g zugeschaltet, wodurch eine ebenfalls nach links gerichtete axiale Kraftkomponente entsteht. Diese Kraftkomponente wirkt entgegengesetzt, wenn statt dessen der rechte Elektromagnet 3g zugeschaltet wird. Bei zusätzlicher Bestromung des Rotors 10 beginnt dieser zu rotieren, und zwar mit einer geringeren Drehzahl als bei der Variante 7a, jedoch unter Abgabe eines verstärkten Drehmoments.

Das Drehmoment kann durch Zuschaltung beider Elektromagneten 3g weiter gesteigert werden. Dabei würde der Rotor 10 die axiale Stellung gemäß Fig. 7a einnehmen bzw. frei von axialen Kraftkomponenten sein.

Zur Verwendung des erfindungsgemäßen Motors für Verstelleinrichtungen in Kraftfahrzeugen, z. B. für einen elektrisch angetriebenen Fensterheber, sind in den Fig. 8 und 9 zusätzlich Getriebeelemente dargestellt. Beide Motoren weisen im Stator getriebeseitig einen Elektromagneten 3h auf, dem ein etwa gleich starker Permanentmagnet 2h zugeordnet ist. Die Rotorwellen 11 besitzen gehäuseseitig einen abgesetzten Wellenzapfen 12, der im Lager 13 geführt wird und der außerdem eine drehfest verbundene Bremsscheibe 50 trägt.

Das Lager 13 ist in einer Topfprägung 42 des Gehäuselbodens 41 angeordnet. Gehäuseboden 41 und Bremsscheibe 50 sind so ausgebildet, daß ihre Oberflächen in günstiger Weise in reibende (kraftschlüssige) oder verriegelnde (formschlüssige) Verbindung treten können, und zwar wenn der Motor abgeschaltet wird und der Permanentmagnet 2h den Rotor 10 in seine gehäuseseitige Anschlagsposition zieht.

Gemäß Fig. 8 ist der Elektromagnet 3h bestromt und der Motor befindet sich in Arbeitsposition. D. h., der

Rotor 10 hat aus seiner Ruheposition heraus eine axiale Verschiebung in Richtung des Getriebes ausgeführt, wodurch auch die Bremsscheibe 50 mit ihren Bremsklauen 51 aus den Vertiefungen 52 herausgehoben und damit der rastende Eingriff aufgehoben wurde. Bei Unterbrechung der Stromzufuhr zum Elektromagneten 3h fällt der Rotor 10 unter der Wirkung des andauernden permanentmagnetischen Feldes augenblicklich in seine Verriegelungsposition. Abtriebseitige Kräfte können somit keinerlei Verstellungen auslösen.

Gemäß Fig. 9 erfolgt keine Bestromung des Elektromagneten 3h; der Motor befindet sich in Ruhe. Der Bremsbelag 53 mit der Bremsscheibe 50 steht reibschlüssig in Folge der auf den Rotor 10 wirkenden permanentmagnetischen Axialkraft unter einem gewissen Anpreßdruck mit der Innenseite des Gehäusebodens 41. Da ein großer Reibradius vorhanden ist, sind gute Voraussetzungen für eine Selbsthemmung des Motors gegeben.

Die Reibung kann noch dadurch verstärkt werden, daß der Reibbelag 53 mit permanentmagnetischen Eigenschaften ausgestattet ist und mit dem ferromagnetischen Gehäuse 40 des Motors in Wechselwirkung tritt. Es muß lediglich dafür Sorge getragen werden, daß die bei Zuschaltung des Elektromagneten 3h auftretende Axialkraft in Richtung Getriebe ausreicht, den magnetischen Bremsbelag vom Gehäuseboden 41 loszureißen.

Die Kraftübertragung auf die Verstelleinrichtung wird durch ein motorseitiges Kupplungsteil 110, 111, das in ein getriebeseitiges Kupplungsteil 70, 71 axialverschiebbar und verdreh sicher eingreift, gewährleistet. Die Schnecke 7 wird von zwei Radiallagern 61, 62 und einem Axiallager 63 gestützt und kämmt mit einem Schneckenrad 8.

#### Bezugszeichen

|    |                             |    |
|----|-----------------------------|----|
| 1  | Rotationsachse              | 35 |
| 10 | Rotor                       |    |
| 11 | Rotorwelle                  | 40 |
| 12 | Wellenzapfen                |    |
| 13 | Lager                       |    |
| 10 | Kupplungsteil (motorseitig) |    |
| 11 | Kupplungsteil (motorseitig) |    |
| 2a | Permanentmagnet             | 45 |
| 2b | Permanentmagnet             |    |
| 2c | Permanentmagnet             |    |
| 2d | Permanentmagnet             |    |
| 2e | Permanentmagnet             |    |
| 2f | Permanentmagnet             | 50 |
| 2g | Permanentmagnet             |    |
| 2h | Permanentmagnet             |    |
| 3a | Elektromagnet               |    |
| 3b | Elektromagnet               | 55 |
| 3c | Elektromagnet               |    |
| 3d | Elektromagnet               |    |
| 3e | Elektromagnet               |    |
| 3f | Elektromagnet               |    |
| 3g | Elektromagnet               |    |
| 3h | Elektromagnet               | 60 |
| 40 | Gehäuse                     |    |
| 41 | Gehäuseboden                |    |
| 42 | Topfprägung                 |    |
| 50 | Bremsscheibe                |    |
| 51 | Bremsklaue                  | 65 |
| 52 | Vertiefung                  |    |
| 53 | Bremsbelag                  |    |
| 61 | Radiallager                 |    |

|    |                                 |
|----|---------------------------------|
| 62 | Radiallager                     |
| 63 | Axiallager                      |
| 7  | Schnecke                        |
| 70 | Kupplungsteil (schneckenseitig) |
| 71 | Kupplungsteil (schneckenseitig) |
| 8  | Schneckenrad                    |
| 9  | Bremsplatte                     |

#### Patentansprüche

1. Elektromotor zur Erzeugung einer drehenden und gegebenenfalls einer translatorischen Bewegung durch Beeinflussung des stationären magnetischen Feldes unter Verwendung eines Rotors und eines Stators, wobei der Stator aus mindestens zwei axial angeordneten Erregerquellen aufgebaut ist, und daß wenigstens eine Erregerquelle beeinflußbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Stator aus einer Kombination von permanentmagnetischen und elektromagnetischen Erregerquellen besteht und daß als Rotor ein Kommutator verwendet wird.
2. Elektromotor nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Stator aus einer elektromagnetischen und einer permanentmagnetischen Erregerquelle besteht, wobei die Länge der permanentmagnetischen Erregerquelle mindestens so groß ist wie die der elektromagnetischen Erregerquelle.
3. Elektromotor nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Länge der permanentmagnetischen Erregerquelle wesentlich größer ist als die Länge der elektromagnetischen Erregerquelle.
4. Elektromotor nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Stator aus zwei elektromagnetischen Erregerquellen und einer zwischen diesen angeordneten permanentmagnetischen Erregerquelle aufgebaut ist.
5. Elektromotor nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Stator aus zwei permanentmagnetischen Erregerquellen und einer zwischen diesen angeordneten elektromagnetischen Erregerquelle aufgebaut ist.
6. Elektromotor nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Rotorwelle gehäuseseitig eine Bremseinrichtung trägt und getriebeseitig über ein Kupplungselement axial verschiebbar mit der ersten Stufe eines Getriebes in Verbindung steht.
7. Elektromotor nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Bremseinrichtung formschlüssig mit dem Gehäuseboden des Motors in Eingriff bringbar ist.
8. Elektromotor nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Bremseinrichtung reibschlüssig mit den Gehäuseboden des Motors in Eingriff bringbar ist.
9. Elektromotor nach Anspruch 6 und 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Bremseinrichtung einen Permanentmagneten, vorzugsweise einen permanentmagnetischen Ring aufweist, der den Gehäuseboden des Motors in als magnetischen Rückschluß nutzt.
10. Verfahren zum Betreiben eines Elektromotors, der aus einem Kommutator und einem aus einer Kombination von permanentmagnetischen und elektromagnetischen Erregerquellen aufgebauten Stator besteht, wobei der Kommutator und der Stator gegebenenfalls axial zueinander verschiebbar gelagert sind, dadurch gekennzeichnet, daß die

elektromagnetischen Erregerquellen des Stators und der Kommutator unabhängig voneinander bestromt werden.

11. Verfahren nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß zum Zwecke der aufeinanderfolgenden Erzeugung einer Axialverschiebung und anschließender Rotationsbewegung des Ankers zunächst die elektromagnetische Erregerquelle und anschließend zusätzlich der Rotor bestromt wird. 5

12. Verfahren nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß zum Zwecke der gleichzeitigen Erzeugung einer Axialverschiebung und Rotationsbewegung des Rotors die elektromagnetische Erregerquelle und der Rotor vom gleichen Zeitpunkt an bestromt werden. 10

13. Verfahren nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß zum Zwecke der aufeinanderfolgenden Erzeugung einer Rotationsbewegung und anschließender Axialbewegung des Ankers zunächst der Rotor und anschließend zusätzlich die elektromagnetische Erregerquelle bestromt wird. 15

14. Verfahren nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß zum Zwecke der Leistungsanpassung hinsichtlich Drehmoment und Drehzahl die Erzeugung der elektrischen Quellen entsprechend stark 20 erfolgt. 25

15. Verfahren nach Anspruch 10 und/oder 14, dadurch gekennzeichnet, daß zur kurzzeitigen Leistungssteigerung des Motors die elektromagnetischen Erregerquellen übererregt werden. 30

16. Verfahren nach Anspruch 10 und/oder 14, dadurch gekennzeichnet, daß zum Abbremsen der Drehbewegung des Motors das Feld der elektromagnetischen Erregerquelle umgepolt und seine Stärke entsprechend gesteuert wird. 35

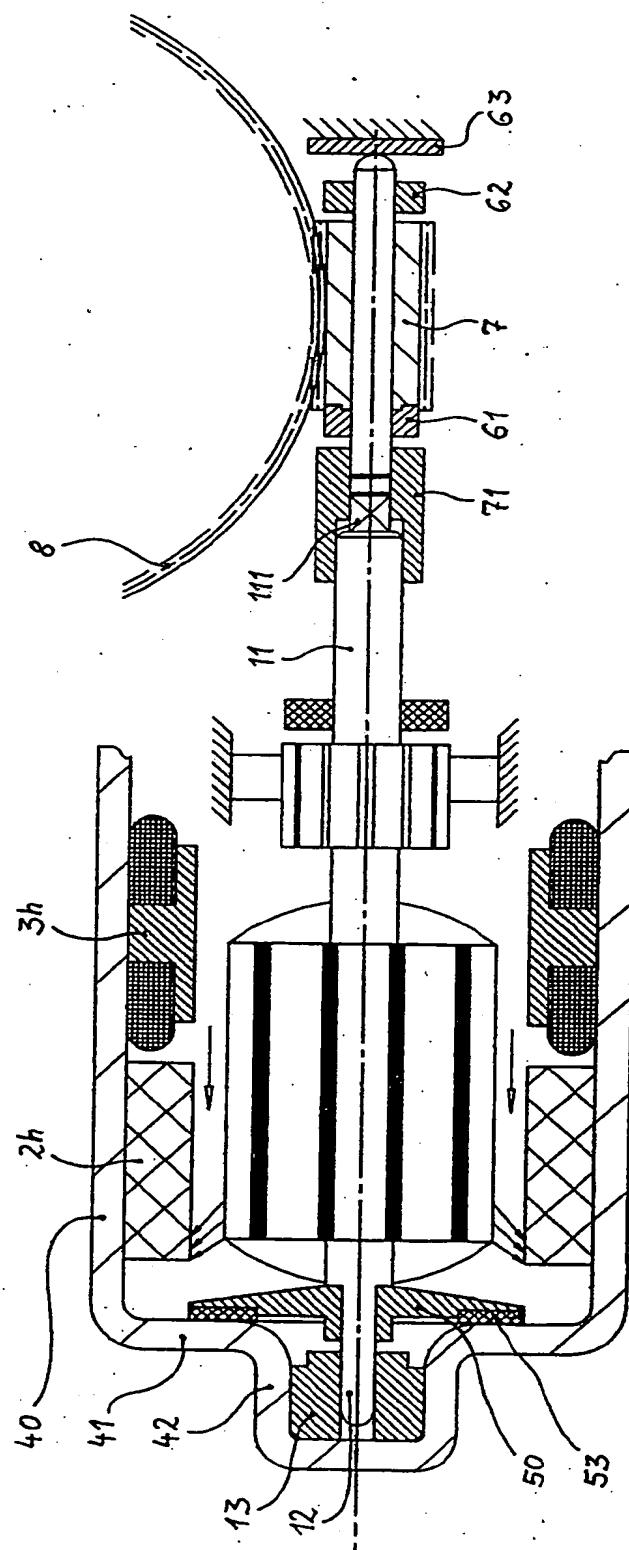
17. Verfahren nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß zum Zwecke der Erzeugung einer axialen pulsierenden Bewegung des Rotors die Bestromung der elektromagnetischen Quellen des Stators mit einer vorgesehenen Frequenz unterbrochen wird. 40

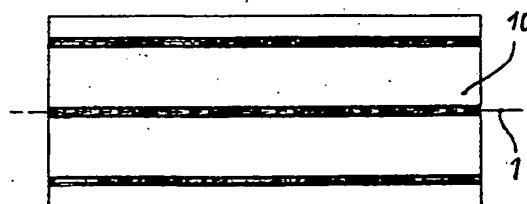
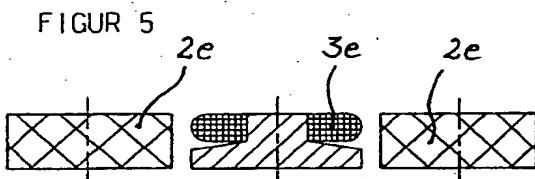
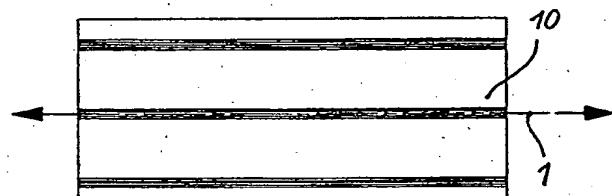
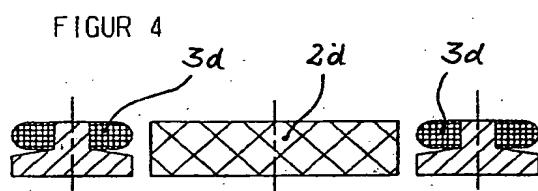
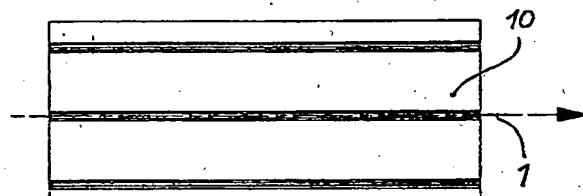
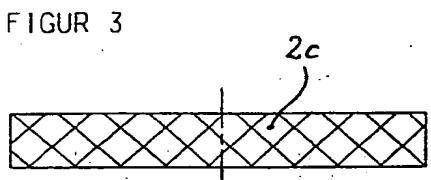
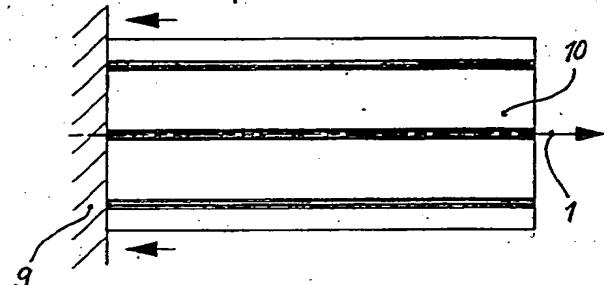
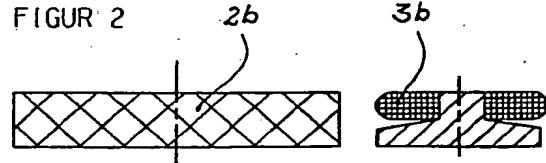
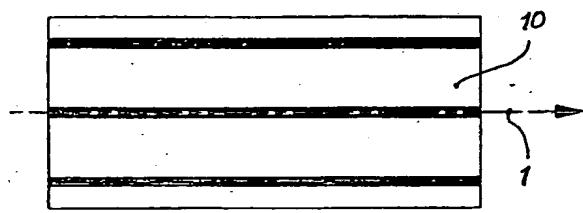
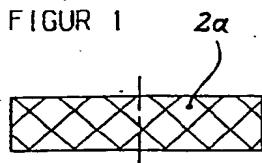
18. Verwendung eines Elektromotors nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Elektromotor für Verstelleinrichtungen in Kraftfahrzeugen eingesetzt wird. 45

19. Verwendung nach Anspruch 18, dadurch gekennzeichnet, daß der Elektromotor mit einer Bremseinrichtung oder einer Sperreinrichtung ausgerüstet ist, die durch eine axiale Verschiebung des Rotors bei Nichtbestromung des Elektromagneten 50 des Stators geschaltet wird.

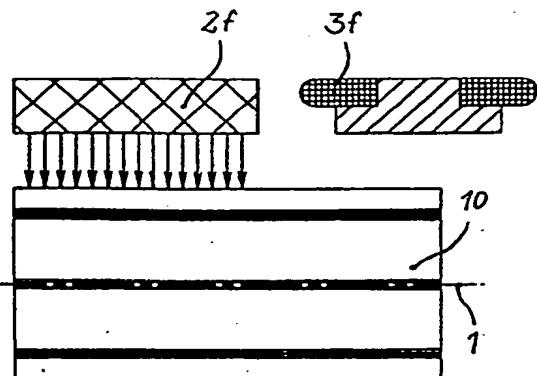
20. Verwendung nach Anspruch 18 und 19, dadurch gekennzeichnet, daß die Brems- bzw. Sperreinrichtung innerhalb des Gehäuses des Elektromotors angeordnet ist. 55

Hierzu 4 Seite(n) Zeichnungen

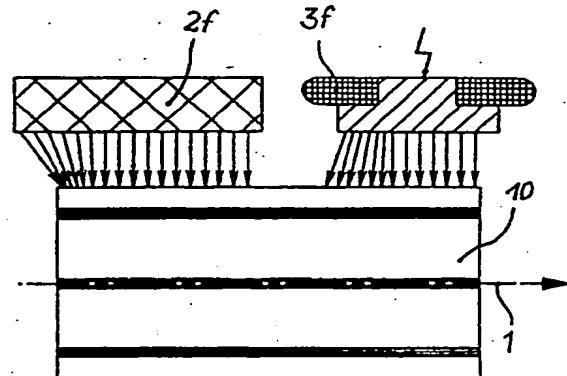




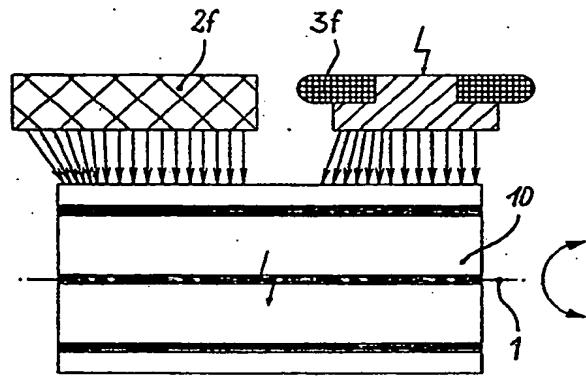
FIGUR 6a



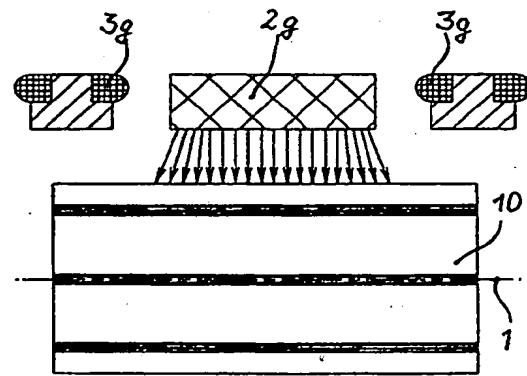
FIGUR 6b



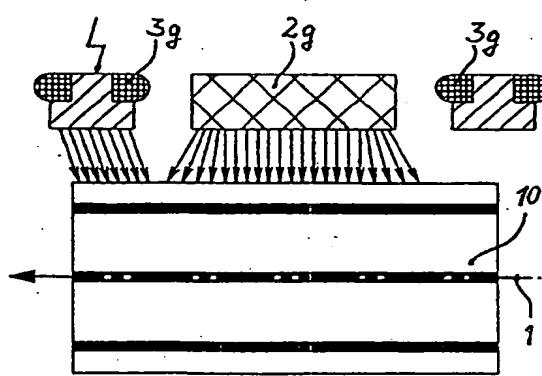
FIGUR 6c



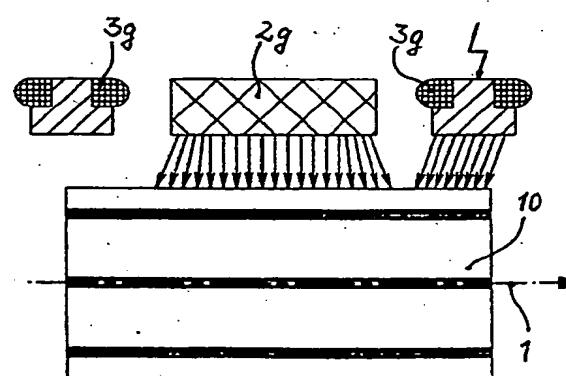
FIGUR 7a



FIGUR 7b



FIGUR 7c



FIGUR 8

